

Herrn
Bundesminister des Innern
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

19. September 2016

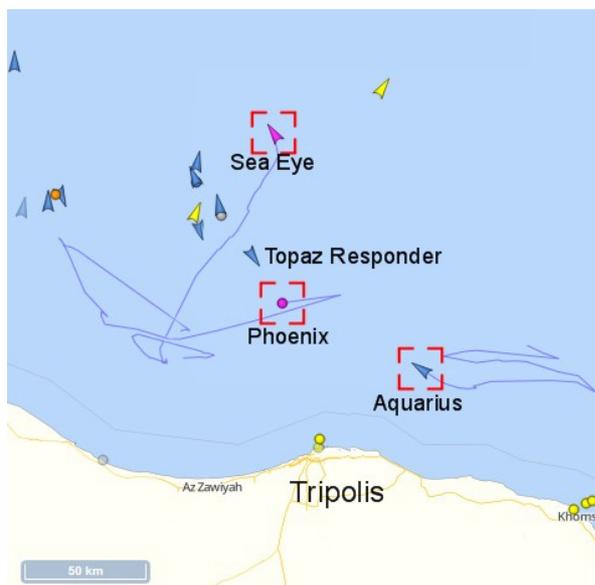
Außengrenzen schützen

Sehr geehrter Herr Minister,

mit großer Freude habe ich gelesen, dass die EU ihre Außengrenzen besser sichern will. <http://www.rp-online.de/politik/eu-chefs-wollen-die-aussengrenzen-besser-sichern-aid-1.6268542>

Allerdings frage ich mich ernsthaft, ob das nur eine Beruhigungsaktion ist, denn seit einigen Monaten beobachte ich via [vesselfinder](#) ein reges Treiben vor der libyschen Küste, die dieses Ansinnen gewaltig konterkariert.

Die symbiotische Zusammenarbeit zwischen Schlepper und „Helfer“ ist unübersehbar. Was nützt eine großspurige Schlepperbekämpfung, wie man sie der Öffentlichkeit weiß macht, wenn andere dem Menschenschmuggel und der unkontrollierten Immigration Vorschub leisten?



In der Abbildung sieht man, dass die Helferschiffe entlang der Küstenlinie vor Tripolis patrouillieren. Die Schlepper wissen das. Die Entfernung von Tripolis nach Lampedusa beträgt etwa 300 km. Ohne GPS, Skipper, einem ordentlichen Boot und einem ausreichenden Treibstoffvorrat ist die Strecke nicht zu schaffen. Aber dank der Menschenretter (seltsamerweise überwiegend Deutsche) verkürzt sich diese Strecke auf die Distanz, um aus der 12-Meilenzone zu fahren. Da genügen Schlauchboote und einer der einfach geradeaus Richtung

Helferschiff fahren kann. Mehr als 40 km sind in der Regel nicht zu bewältigen. In maximal 5 Stunden ist die Fahrt vorbei. So lässt sich viel Geld verdienen. Der Seenotfall wird hergestellt und damit das Recht erwirkt, die Leute in die EU zu bringen. Was soll denn die [NATO-Mission Sophia](#) mit ihren martialischen Kriegsschiffen ausrichten? Beim Diebstahl heißt es *der Hehler ist schlimmer als der Stehler*. Der Schlepper bekommt seine Dienstleistung von den Migranten finanziert, das nächste Glied in der Kette, die „Helferorganisationen durch Spendengelder. „Das ist mittlerweile eine wohlorganisierte Übergabe“, sagt ein europäischer Diplomat, der hier im [ZEIT-Artikel](#) zitiert wird. Dieser Meinung ist auch der Frontex-Direktor Klaus Rösler, der, politisch schon ganz korrekt, die illegale Immigration als [Ausreise](#) bezeichnet.

Entweder wird diese Beihilfe zu illegalen Immigration verhindert, oder man legt ein Kreuzfahrtschiff vor Anker und organisiert von dort einen Fährdienst in die EU. Das wäre ehrlicher.

Rettungsboote Mittelmeer

| | Imo | MMSI | |
|----------------------|---------|-----------|---|
| Astral | | 235105994 | |
| Aquarius | 7600574 | | |
| Bourbon Argos | 9390082 | | Ärzte ohne Grenzen |
| Dignity I | 7302225 | 371464000 | Ärzte ohne Grenzen |
| Frankfurt am Main | | 211211760 | Bundeswehr |
| Orizzonte | | 247302240 | ??? |
| Golfo Azzuro | 8505721 | 373753000 | Boat Refuge Foundation (NL) |
| Iuventa II | | | |
| Iuventa | 5222354 | 244870962 | https://jugendrettet.org/team |
| Minden | | 211711950 | DGzRS |
| Phoenix | 7234272 | 312024000 | Ärzte ohne Grenzen |
| Sea eye (ehem Audur) | | 244630187 | |
| Sea watch 1 | | 211677160 | |
| Sea watch 2 | | 211721530 | |
| Siem Pilot | 9510307 | | Norwegen |
| Topaz Responder | 9544293 | 538006669 | |
| Vittoria Prima | | 247155040 | |

Das Mittelmeer muss mittlerweile voll von abgestochenen Schlauchbooten (grau) und 40 PS-Motoren sein (wer stellt die denn her, wie sind die Handelswege?)

Mich würde interessieren, wie meine Bundesregierung das Treiben der Rettungsorganisationen unter Berücksichtigung der Sicherung der EU-Außengrenzen einschätzt.

Sollte Ihr Ministerium nicht zuständig sein, dann bitte ich um Weiterleitung an die zuständigen Stellen.

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen.

Mit freundlichem Gruß